

Veranstalter:



**Internationaler
Versöhnungsbund**

Seit 1914 gewaltfrei aktiv
gegen Unrecht und Krieg

Internationaler Versöhnungs-
bund e.V. Regionalgruppe Mag-
deburg **Kontakt per Mail:**
buerger.arendsee@gmx.de

**Zum 11. Werkstatt-Tag einge-
laden** sind alle am Gespräch
zum Thema interessierten Mag-
deburgerInnen sowie Auswärti-
ge.

Kostenbeitrag 10,00 €/ Person
(ohne Verpflegung)

Für die Veranstaltung ist eine Förderung
beantragt bei
- dem Lothar-Kreyssig-Ökumene-
Zentrum der Evangelischen Kirche in
Mitteldeutschland sowie
- dem Ev. Kirchenkreis Magdeburg.

Meditation

...wussten sie schon
dass die stimme eines menschen
einen anderen menschen wieder
aufhorchen lässt
der für alles taub war

wussten sie schon
dass das wort oder das tun eines
menschen wieder sehend machen
kann einen der für alles blind war
der nichts mehr sah der keinen sinn
mehr sah in dieser welt und in seinem
leben

wussten sie schon
dass das zeithaben für einen
menschen mehr ist als geld
mehr als medikamente
unter umständen mehr als eine
geniale operation

wussten sie schon
dass das anhören eines menschen
wunder wirkt
dass das wohlwollen zinsen trägt
dass ein vorschuss an vertrauen
hundertfach auf uns zurückkommt...
Wilhelm Wilms

(gelesen im Internet 2.1.20)



„Sprachgewalt“ von Wolfgang Kreiner,
München 2017

„Sprache und Gewalt – Gewalt in der Sprache“

Samstag, den 29. Februar 2020
10.00 – 17.00 Uhr in Magdeburg,
Krähenstieg 2, Evangelische
Hoffnungsgemeinde (Endhaltestelle
Straßenbahn 9 beim Neustädter See)

Inhalt des 11. Werkstatt-Tages

Unterhaltsamer Austausch über allgegenwärtige Themen und wie sie in der Sprache reflektiert werden.

In dem Workshop können Sie kreativ mit der (privaten) Alltagssprache und den /dem offiziellen Reden über Gewalt und (Gegengewalt?) Frieden und Freundlichkeit umgehen.

Was wird gesagt am Küchen- und Stammtisch, auf der Straße, in den Bahnen und Bussen, in den Medien und Parlamenten ... ?

Christoph Kuhn lädt ein zum Kreativen Schreiben, zum Gespräch über die Sprache die uns überall begegnet und über Literatur zum Thema (Lektüreempfehlungen).

Bitte Zeitungsartikel mitbringen!

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Tagesstruktur:

Teil 1

10:00 Uhr bis 12:30 Uhr:

Vorstellungsrunde. Einführung ins Thema mit einem Essay.

Erfahrungen mit „gewalttätiger“ Sprache. Suche nach Alternativen beim eigenen Ausdruck – mit kurzer Zwischenpause

Mittagspause

Teil 2

ca. 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr: Motivation zum Schreiben. Schreibspiele zum Thema.

Kaffeepause

16:00 Uhr: Besprechung der Texte (keine Textkritik!!)

Zeitungsschau (bitte Zeitungsartikel mitbringen, in denen es um Gewalttaten aller Art geht.)

Sprüche und Widersprüche. Weiteres Gespräch.

Ausblick und Abschluss

(Änderungen vorbehalten)



Christoph Kuhn

Geboren 1951 in Dresden.
Seit 1989/90 freier Schriftsteller.
Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller in ver.di und im PEN.
Referent für Seminare Kreatives Schreiben.

Neuste Veröffentlichungen:
Poesiealbum 348, 2019.
Kein Weg zurück, Erzählungen 2018.